

Fächer.	Titel der Bücher u. s. w.	Preis in Mk.	Klassen.
Mathematik u. Rechnen:	Kirchhoff, Schulgeographie	gb. 2,40	III ^b - Ia
	Empfohlen: Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten, neuste Aufl.	gb. 6,00	V - Ia
	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil I	gb. 2,40	VI V IV III ^b u.
	„ Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil II	gb. 2,40	R.-III ^a II ^b
	Bardey, Aufgabensammlung	gb. 3,20	III ^b - Ia
	Lieber u. v. Lüthmann, Leitfaden der Elementarmathe- matik. Teil I	gb. 2,10	IV - Ia
	„ Teil III	gb. 1,80	II ^b - Ia
Naturkunde:	August, vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln	gb. 1,60	II ^b - Ia
	Leunis, Analytischer Leitfaden für den ersten wissen- schaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte. Teil I	gb. 2,20	VI - III ^b
	Teil II	gb. 2,20	
Physik:	Sumpf, Grundriss der Physik. Ausgabe A	gb. 3,70	III ^a - Ia
Singen:	Billig-Zange, Liederbuch	gh. 0,80	VI V

2. Die vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium für das Schuljahr 1899 festgesetzte Ferienordnung ist folgende:

Des Unterrichts

	Schluss:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, 25. März,	Dienstag, 11. April;
2. Pfingstferien:	Sonnabend, 20. Mai,	Donnerstag, 25. Mai;
3. Sommerferien:	Sonnabend, 1. Juli,	Dienstag, 1. August;
4. Herbstferien:	Sonnabend, 30. September,	Dienstag, 17. Oktober;
5. Weihnachtsferien:	Donnerstag, 21. Dezember,	Mittwoch, 3. Januar.

Dem entsprechend wird das laufende Schuljahr am 25. März geschlossen, und das neue Schuljahr beginnt am 11. April morgens 7 Uhr.

3. Der englische Unterricht als Ersatz für den griechischen wird auch im kommenden Schuljahre in drei Abteilungen entsprechend den drei Klassen III^b, III^a und II^b erteilt werden, und zwar für III^b in wöchentlich 6 Stunden, für III^a und II^b in wöchentlich je 4 Stunden, zu denen noch je 2 Stunden Unterricht im kaufmännischen Rechnen hinzutreten.
4. Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 10. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude statt. Soweit Taufscheine, Impfscheine und letzte Schulzeugnisse der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, müssen diese Papiere spätestens am Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vorgelegt werden.

Es wird in Erinnerung gebracht, dass der § 6 der Schulordnung für das Königliche Dom-Gymnasium lautet: „Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem steht auch das Recht zu, nötigenfalls einen Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er den Eltern oder Vormündern die nötigen Mitteilungen machen wird.“

Verden, Ende März 1899.

Dr. Dieck, Gymnasial-Direktor.

Jahres-Bericht

über das

Königliche Dom-Gymnasium

zu

Verden.

Ostern 1899.



Verden 1899.

H. Söhl's Buchdruckerei.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Fächer.	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden.
Religion	2		2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	4	26
Latein	7	7	7	7	7	7	7	8	8	65
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
Französisch	2		2	3	3	3	4	—	—	17
Englisch	2		2	R: 4	R: 4	R: 6	—	—	—	18
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3		3	3	2	2	2	—	—	15
					1	1	2	2	2	8
Mathematik, bezw. Rechnen	4	4	4	4	R: 2	R: 2	4	4	4	39
Physik	2		2	2	—	—	—	—	—	6
Naturkunde	—	—	—	—	2	1	2	2	2	9
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2					2	2	2	—	8
Singen	1			1						5
	1							2		
Turnen	3	3		3			3	3		15

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

a) im Sommer.

Lehrer.	Klassen- lehrer von	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Summa der wöchentl. Stunden.
Dr. Dieck, Direktor.	I a.	2 Religion 6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk. 2 Hebräisch.									13
Meyer (I), Professor.	I b.		7 Latein	6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Deutsch						19
Tohte, Professor.	II a.	7 Latein	6 Griech.	7 Latein							20
v. Ortenberg, Professor (im I. Quartal krank).	—	II. Quartal:		3 Deutsch 2 Hebr.		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdkde.	2 Erdkde.		21
Meyer (II), Professor.	—			4 Mathem. 2 Physik	4 Math. 2 Physik 2 kaufm. Rch. (R)			2 Planim. 2 Rechnen 2 Naturk.	2 Naturk.		22
Bieler, Oberlehrer.	II b.		3 Deutsch	2 Religion	2 Religion 7 Latein 2 Gesch.		6 Griech.				22
Eberhardt, Oberlehrer.	III a.	4 Mathem. 2 Physik	4 Math.			3 Math. 2 Naturk. 3 kaufm. Rch. (R)	3 Math. 1 km. Rch. 1 Naturk.			2 Naturk.	24
Dr. Lehmann, Oberlehrer.	III b.	3 Deutsch		2 Engl.	6 Griech.	6 Griech.	7 Latein				24
Dr. Wortmann, Oberlehrer.	IV.	3 Turnen		3 Turnen I. Q.: 3 Deutsch		2 Religion 7 Latein		7 Latein II. Qrt.: 3 Deutsch	2 Erdkde. II. Qrt.: 3 Religion	(I. Q.: 21) + 6	24
Möller (I), Oberlehrer.	—	2 Französisch 2 Englisch			3 Franz. 1 Erdkde. 4 Engl. (R)		6 Engl. (R)	2 Religion 4 Franz.			24 + 3
Dr. Schultze, wiss. Hilfslehrer.	IV.			2 Franz.		3 Franz. 4 Engl. (R)	3 Franz.			4 Deutsch 8 Latein	24
Hildebrandt, wiss. Hilfslehrer.	V.			I. Q.: 2Hbr.			2 Religion			2 Religion 3 Deutsch 8 Latein I. Qrt.: 2 Erdkunde	15 (u. 4 i. I. Q.)
Lüdecke, Probekandidat (im II. Quartal beurlaubt).	—	I. Quartal:				2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkde.	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkde.	3 Deutsch 2 Griech. 2 Erdkde.		3 Religion	20
Möller (II), Lehrer am Gymnasium.	—	2 Zeichnen			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Turnen	4 Rechnen 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Schreib.		27 + 6
		1 Singen			1 Singen			2 Singen		3 Turnen	
		1 Singen									

b) im Winter.

Lehrer.	Klassen- lehrer von	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Summa der wöchentl. Stunden.	
Dr. Dieck, Direktor.	I a.	wie im Sommer.										13
Tohte, Professor.	II a.	wie im Sommer.										20
v. Ortenberg, Professor.	—			3 Deutsch 2 Hebr.		2 Deutsch 2 Gesch.	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkde.	2 Gesch. 2 Erdkde.	2 Erdkde.		20	
Meyer, Professor.	—	wie im Sommer.										22
Bieler, Oberlehrer.	I b.		3 Deutsch 7 Latein		2 Religion 7 Latein 2 Gesch.						21	
Eberhardt, Oberlehrer.	III a.	wie im Sommer.										24
Dr. Lehmann, Oberlehrer.	II b.	3 Deutsch				6 Griech. 1 Erdkde.	6 Griech.	7 Latein			23	
Dr. Wortmann, Oberlehrer.	IV.	3 Turnen				3 Deutsch	2 Religion 7 Latein 1 Erdkde.		3 Deutsch 7 Latein		23 + 3	
Möller I, Oberlehrer.	—	2 Franz. 2 Engl.		2 Engl.	3 Franz. 4 Engl. (R)		6 Engl. (R)	4 Franz.			23	
Dr. Schultze, Oberlehrer.	VI.	wie im Sommer.										24
Baumbach, wiss. Hilfslehrer.	III b.			2 Religion 6 Griech. 3 Gesch. u. Erdkde.			2 Religion 6 Griech.			3 Religion 2 Erdkde.	24	
Brodthage, wiss. Hilfslehrer.	V.			3 Turnen			3 Turnen	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 8 Latein		15 + 6	
Möller II, Lehrer am Gymnasium.	—	wie im Sommer.										27 + 6

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1898 erledigten Lehraufgaben.

Anmerkung: Da die erledigten Lehraufgaben den Forderungen des vorgeschriebenen Lehrplans vom Jahre 1892 entsprechen, so wird im Folgenden nur aufgeführt, was sich aus denselben nicht ohne weiteres ergibt.

Ober-Prima.

Religionslehre (gemeinsam mit I^b): Römerbrief. — Confessio Augustana.

Deutsch: Schiller, Wallenstein. Lessing, Hamburgische Dramaturgie. Shakespeare, Lear. Lessing, Nathan.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Schillers Prolog zum „Wallenstein“, frei umgestaltet zu einer Ankündigung des Stückes. — 2) Wie erklärt sich Wallensteins anfängliches Zaudern und sein endlicher Entschluss zum Abfall? — 3) Wie kommt es, dass wir Wallensteins Verrat am Kaiser milder beurteilen als Octavios Verrat an Wallenstein? — 4) (Klassenaufsatz.) Unglück selber taugt nicht viel, Doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. — 5) Lessings Lehre vom Verhältnis des Dramas zur Geschichte. — 6) Wie verstehen wir das Verhalten Cordelias in der Eröffnungsszene des „Lear“?

Aufgabe für die Reifeprüfung: Helden der Treue in Shakespeares „Lear.“

Latein: Tacitus, Germania. Cicero, Tusculan. I. Horaz, Carm. III u. IV in Auswahl und einige Satiren und Episteln. Privatlektüre aus Livius XXVI—XXX.

Griechisch: Sophocles, Oedipus rex. Ilias XIII—XXIV. Thucydides, Auswahl aus Buch VI und VII.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Lysias, in Agorä c. 13—19. 21.

Französisch (gemeinsam mit I^b): Molière, Les Femmes Savantes. Lanfrey, Campagne de 1809.

Englisch (gemeinsam mit I^b): Byron, Childe Harold's Pilgrimage. Macaulay, Lord Clive.

Hebräisch. Aufgabe für die Reifeprüfung: 1. Reg. 19, 8—10.

Geschichte und Erdkunde (gemeinsam mit I^b): Wiederholungen aus der alten Geschichte. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648.

Mathematik. Aufgaben für die Reifeprüfung:

- 1) In einer arithmetischen Reihe von 6 Gliedern ist die Summe aller Glieder gleich 117, das Produkt der beiden mittleren Glieder gleich 374; wie groß sind das Anfangsglied und die Differenz der Reihe?
- 2) Ein Dreieck zu zeichnen aus c , $h_a + h_b$, γ .
- 3) Ein Dreieck zu berechnen aus $\rho = 66$, $q_a + q_b = 338$, $c = 286$.
- 4) Ein cylindrischer Schwimmer aus Kork vom spezifischen Gewichte 0,25 soll mit einer gleichlangen concentrischen cylindrischen Achse aus Aluminium vom spezifischen Gewichte 2,6 versehen werden, so daß er gerade bis zur Hälfte einsinkt. Wie groß ist der Radius und das Gewicht dieser Achse, wenn $r = 1,8$ dm und $h = 2,5$ dm ist?

Physik (gemeinsam mit I^b): Akustik und Optik.

Unter-Prima.

Deutsch: Einige Oden Klopstocks. Lessings Abhandlungen über die Fabel, Laokoon. Goethes und Schillers Gedankenlyrik. Goethes Iphigenie auf Tauris.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Gutta cavat lapidem. — 2) Wie urteilt Klopstock in seinen Oden über deutsche Sprache und Dichtkunst? — 3) Was hat Lessing an des De Lamotte Erklärung der Fabel auszusetzen? — 4) (Klassenaufsatz.) Vom Gebrauch der Tiere in der Fabel. — 5) Die Entartung der Kultur. Nach Schillers „Spaziergang.“ — 6) Vergleichung der beiden Goethischen Gedichte „Prometheus“ und „Grenzen der Menschheit.“ — 7) Die Laokoongruppe verglichen mit der Erzählung bei Vergil. — 8) (Klassenaufsatz.) Welchen Gebrauch darf der Dichter von dem Hässlichen machen? Nach Lessings Laokoon.

Latein: Tacitus, Annalen I und II. Cicero, de offic. I und III in Auswahl. Horaz, Carm. I und II in Auswahl und einige Satiren. Privatlektüre aus Livius, Buch XXIV und XXV.

Griechisch: Thucydides I—III in Auswahl. Homer, Ilias I—XII. Sophocles, Oedipus rex.

Ober-Secunda.

Deutsch. Aufgaben für die Aufsätze: 1) Glück und Glas wie bald bricht das! — 2) Höfische Sitten und Gebräuche nach dem Nibelungenliede. — 3) Der Schauplatz der „Abenteuer“ im Nibelungenliede. — 4) (Klassenaufsatz.) Die Rätsel am Schluß des Nibelungenliedes. — 5) Die Akropolis von Athen in der Gegenwart und zur Zeit des Perikles. — 6) Das Forum in Rom zur Zeit Ciceros und in seiner jetzigen Gestalt. — 7) Georg und Franz aus Goethes Götz von Berlichingen. — 8) (Klassenaufsatz.) Die Vertreter des niederländischen Volks in Goethes Egmont.

Latein: Cicero, de imperio Pompei. Livius XXII und XXIII in Auswahl. Vergils Aeneis, Auswahl nach einem Kanon.

Französisch: Ségur, Napoléon à Moscou. Molière, L'Avare.

Unter-Secunda.

Deutsch. Aufgaben für die Aufsätze: 1) Ein Schultag. — 2) Übersicht über den Inhalt des fünften Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea.“ — 3) Wie äussert sich der Richter in Goethes „Hermann und Dorothea“ über die französische Revolution? — 4) Über den Gebrauch des Eisens. — 5) Just und Werner. (Eine vergleichende Charakteristik nach Lessings Minna v. Barnhelm). — 6) Lebenslauf des Fräuleins v. Barnhelm. — 7) Wie ist die Teilnahmlosigkeit Johannas bei der Verlobung ihrer Schwestern zu erklären? (Nach Schillers Jungfrau von Orleans.) — 8) Der Herzog von Burgund in den beiden ersten Aufzügen von Schillers Jungfrau von Orleans. — 9) (Aufsatz für die Abschlussprüfung.) Mit welchem Rechte bezeichnet König Karl im IV. Aufzug 10. Auftritt der „Jungfrau von Orleans“ Johanna als die Retterin Frankreichs?

Latein: Cicero, in Catilin. I und III. Livius, Buch XXI. Vergils Aeneis, Auswahl nach einem Kanon.

Ersatzunterricht für das Griechische in III^b, III^a und II^b.

Der Ersatzunterricht für das Griechische wurde in 3 Abteilungen erteilt.

In der untersten Abteilung erhielten 7, seit Neujahr 6 Untertertianer in 6 wöchentlichen Stunden den Anfangsunterricht im Englischen; in der mittleren bzw. obersten Abteilung erhielten 5 Obertertianer bzw. 2 Untersecundaner in 4 wöchentlichen Stunden englischen Unterricht und in 2 Stunden Unterricht im kaufmännischen Rechnen. Die 2 Untersecundaner bestanden die Abschlussprüfung und gewannen die Berechtigung zum einjährigen Dienst.

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer, wie im Winter 226 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 8, im Winter 12	im Sommer 1, im Winter —
aus anderen Gründen	„ „ —, „ „ —	„ „ —, „ „ —
Zusammen	im Sommer 8, im Winter 12	im Sommer 1, im Winter —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 3,5%, im Winter 5,3%	im Sommer 0,4%, im Winter 0,0%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 20, zur größten 64 Schüler.

Von einer wöchentlichen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten im Sommer Oberlehrer Dr. Wortmann in der

I. und II., Oberlehrer Möller (I) in der III., und Lehrer Möller (II) in der IV. und V. Abteilung. Im Winter erteilten den Turnunterricht Oberlehrer Dr. Wortmann in der I., wiss. Hilfslehrer Brodthage in der II. und III., Lehrer Möller (II) in der IV. und V. Abteilung.

Geturnt wurde bei günstiger Witterung auf dem vor dem Schulgebäude liegenden Turnplatze, sonst in der Turnhalle, die unmittelbar daran stösst. Turnhalle und Turnplatz gehören zur Schule und werden uneingeschränkt von ihr benutzt. Die Anstalt ist in der günstigen Lage, dass ihr im unmittelbaren Anschluss an den Schulhof auch ein geräumiger Spielplatz zur Verfügung steht. Dort wurden von allen Klassen Turnspiele in Verbindung mit dem Turnunterrichte geübt, ausserdem vereinigten sich Schüler der unteren und mittleren Klassen in der schulfreien Zeit häufig zu freiwilligen Spielen.

Den Schülern der oberen Klassen ist in dem hier bestehenden „Gymnasial-Turnvereine“ ausser den schulpflichtigen Stunden wöchentlich in 2 Übungsstunden Gelegenheit zu weiterer körperlicher Ausbildung geboten. Im Sommer wird auch hier das Turnspiel gepflegt.

Bisweilen ziehen die Schüler der oberen Klassen im Sommer zum Fussballspiel auch in die Heide hinaus.

Freischwimmer sind 92 Schüler, 40,7 % der Gesamtschülerzahl. Von diesen lernten das Schwimmen im Sommer 1898 11 Schüler.

Fakultativer Zeichenunterricht.

Im Sommer beteiligten sich 8, im Winter 4 Untersecundaner am Zeichenunterrichte.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1898.

1. Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium in Hannover den 20. April. Dem Professor Dr. Jerxsen ist der Rothe Adlerorden IV. Klasse verliehen.
2. Ebd. den 3. Juni. Professor Otto Meyer erhält den Rang der Räte IV. Klasse.
3. Ebd. den 20. Juni. Das Etatsjahr ist nur noch mit einer Jahreszahl zu bezeichnen unter Hinzufügung von „Etatsjahr.“
4. Ebd. den 24. Juni. Der Herr Minister überweist dem Dom-Gymnasium zwei Nachbildungen Rethel'scher Fresken im Rathaussaale zu Aachen.
5. Ebd. den 6. August. Der Herr Minister überweist von dem Werke „Unser Kaiser“ fünf Exemplare als Prämien für Schüler des Dom-Gymnasiums (am Sedantage fünf Schülern übergeben).
6. Ebd. den 14. September. Am Tage der Beisetzung der Kaiserin von Oesterreich ist die Flagge halbmast zu setzen.
7. Ebd. den 29. September. Dem Professor Friedrich Meyer ist der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen.
8. Ebd. den 11. Oktober. Doubletten in der Bibliothek sollen für etwaige Überweisung an die Kaiser Wilhelms-Bibliothek in Posen angemeldet werden.
9. Ebd. den 2. November. Die Vereidigung des Hilfslehrers Brodthage angeordnet.

1899.

10. Ebd. den 13. Januar. Ein Exemplar des Werkes „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ von Wislicenus wird als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs für einen Schüler dem Dom-Gymnasium überwiesen (an Kaisers Geburtstag übergeben).
11. Ebd. den 14. Januar. Neue Personalblätter sind auszufüllen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde am 19. April eröffnet, nachdem am Tage zuvor die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte.

Mit Beginn des neuen Schuljahres traten Professor Fr. Meyer, bisher in Göttingen, Hilfslehrer Dr. Schultze, bisher in Alfeld, und Hilfslehrer Hildebrand, zuletzt in Osnabrück, in das Kollegium des Dom-Gymnasiums ein, aus dem am Schlufs des vorhergehenden Schuljahres Professor Dr. Jerxsen und die Hilfslehrer Meyer und Busch ausgeschieden waren.

Vom 26. April an bis zu den grossen Ferien mußte Professor v. Ortenberg wegen Erkrankung vertreten werden. Die Vertretung übernahmen hauptsächlich Hilfslehrer Hildebrand und Probekandidat Lüdecke.

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten wurde endlich die lang gewünschte Pflasterung der Wege auf dem Schulhofe ausgeführt, und der Schulhof erhielt eine neue Kiesbeschüttung. Für die Pflasterung hatte der Herr Minister 2000 Mark bewilligt.

Die Pfingstferien dauerten vom 28. Mai bis 2. Juni.

Für die Zeit vom 31. Mai bis 4. Juni war der Direktor zur Direktoren-Konferenz in Hannover einberufen.

Am 7. Juni wurde von den Klassen II^a—VI unter Leitung ihrer Lehrer eine vom Wetter nicht sehr begünstigte Turnfahrt unternommen. Das Ziel derselben war für VI und V Hoya und Drüber, für IV die Oyle, für III^a^b Springe-Barsinghausen im Deister und für II^a^b die Bückeberge.

Den Primanern war eine zweitägige Turnfahrt bewilligt. Unter Führung des Direktors und des Oberlehrers Dr. Wortmann gingen sie am 7. Juni von Münden aus, bis wohin die Eisenbahn benutzt worden war, unter strömendem Regen den Süntel hinauf, über den Hohenstein, wo sich das Wetter aufgeklärt hatte, nach Hessisch-Oldendorf und von dort am 8. Juni bei immer schöner werdendem Wetter über die Schaumburg, Paschenburg und Ahrensburg nach Steinbergen und weiter über den Lühden Klippenturm und den Papenbrink, wohin Herr Direktor Dr. Lücke aus Bückeburg dankbar begrüßter, freundlicher Führer war, nach der Residenzstadt Bückeburg, von wo aus die Rückfahrt angetreten wurde.

Gebadet wurde vom 13. Juni bis 20. September.

Die Sommerferien dauerten vom 2. Juli bis 2. August.

Bei dem Wiederbeginn des Unterrichts am 2. August gedachte der Direktor in einer an die Gesamtheit der Schüler gerichteten Ansprache des unersetzlichen Verlustes, der das deutsche Vaterland durch den Tod Bismarcks betroffen. Bis zum 4. August wehte die Flagge des Gymnasiums halbmast.

Professor Meyer I war aus Gesundheitsrücksichten noch bis zum 27. August beurlaubt.

Wegen Hitze fiel der Nachmittagsunterricht am 15., 16., 22. und 23. August und am 9. September aus, ausserdem die 5. Vormittagsstunde am 17. August und 9. September.

Am 2. September wurde der Sedantag in herkömmlicher Weise gefeiert. Am Fusse der Kaisereiche wurde eine Inschriftentafel angebracht.

Mit Schlufs des Sommerhalbjahrs schieden Professor Friedrich Meyer und Hilfslehrer Hildebrand aus dem Kollegium aus, letzterer, um einem Rufe an die Klosterschule in Ilfeld zu folgen, ersterer, um in den leider allzu früh nötig gewordenen Ruhestand zu treten. Waren sie auch nur ein Halbjahr lang Mitglieder unseres Kollegiums gewesen, so hatte diese kurze Zeit doch genügt, die beiden Kollegen uns lieb und wert zu machen, so dafs wir sie nur ungern aus unserer Mitte scheiden sahen. Für ihre der Schule gewidmete Thätigkeit sprach ihnen der Unterzeichnete in dem das Sommerhalbjahr schliessenden Aktus den Dank der Anstalt aus.

Die Herbstferien dauerten vom 24. September bis 11. Oktober.

Dr. Schultze, der bisher wissenschaftlicher Hilfslehrer gewesen war, wurde Ende September zum Oberlehrer am Dom-Gymnasium ernannt.

Neu traten mit Beginn des Winterhalbjahrs die beiden wissenschaftlichen Hilfslehrer Baumbach, bisher in Celle, und Brodthage, bisher in Linden, in das Kollegium ein.

Am 5. November fand ein Schülerball statt, dem eine Aufführung von Schülern der oberen Klassen voranging.

Vom 21. November bis 6. Februar wurde der Vormittagsunterricht in der Zeit von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Uhr, der Nachmittagsunterricht in der Zeit von $\frac{1}{4}$ bis 4, bzw. 5 und 6 Uhr erteilt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. Dezember bis 4. Januar.

Am 27. Januar beging das Dom-Gymnasium die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in gewohnter Weise durch einen Festakt, bei dem Professor Meyer die Festrede hielt, welche die Zustände des deutschen Reiches vor 100 Jahren in ihrem Gegensatz zur Gegenwart behandelte.

Am 7. März wurde unter dem Vorsitz des zum stellvertretenden Kgl. Prüfungskommissarius ernannten Direktors die mündliche Reifeprüfung abgehalten, nachdem die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 9. bis 14. Januar angefertigt worden waren. 11 von den angemeldeten 13 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Am 14. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen.

Am 16. März fand die mündliche Abschlussprüfung der Unter-Secundaner unter dem Vorsitz des zum stellvertretenden Königl. Kommissarius ernannten Direktors statt.

Während des Schuljahres waren erkrankt oder aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt und mußten vertreten werden: Direktor Dieck 5 Tage, Professor Meyer (I) 30 Tage, Professor v. Ortenberg 58 Tage (vertreten durch den Probandus Lüdecke), Oberlehrer Eberhardt 1 Tag, Lehrer Möller (II) 5 Tage.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1898.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1898	17	13	15	20	24	34	30	25	33	211
2. Abgang bis z. Schlusse d. Schulj. 1897/98	16	—	5	1	4	1	2	—	—	29
3 ^a . Zugang durch Versetzung zu Ostern .	13	10	11	16	26	18	19	27	—	140
3 ^b . „ „ Aufnahme zu Ostern	—	1	—	—	1	12	2	2	26	44
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1898/99	14	11	11	24	31	37	31	36	31	226
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
6. Abgang im Sommersemester	1	—	1	—	1	—	—	1	1	5
7 ^a . Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 ^b . „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
8. Frequenz am Anf. des Wintersemesters	13	11	10	24	30	39	31	35	32	225
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3
10. Abgang im Wintersemester*)	—	—	1	—	1	2	—	1	4	9
11. Frequenz am 1. Februar 1899	13	11	10	24	29	37	32	35	28	219
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899	20,1	18,4	18,2	16,5	15,8	14,6	13,5	12,0	11,1	—

*) Bis zum 1. Februar 1899.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evng.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . .	219	6	—	1	126	97	3
2. Am Anfang des Wintersemesters . . .	217	7	—	1	127	95	3
3. Am 1. Februar 1899	211	7	—	1	121	96	2

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1898: 12, Michaelis: — Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: —, Michaelis: — Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Seit Ostern 1816 lfd. №	Name	Geburts-tag	Geburtsort	Be-kennt-nis	Des Vaters		Jahre des Aufenthalts		Erwählter Beruf, bzw. Studium.
					Stand	Wohnort	auf der Schule	in Prima	
Die Reifeprüfung bestanden am 7. März 1899:									
900	Rudolf Schimmack	22. 2. 81	Münster i.W.	evang.	Postdirektor	Verden	9	2	Mathematik und Naturwissenschaften
901	Friedrich Wöbse	11. 10. 78	Dauelsen	luth.	† Landwirt	Dauelsen	9	2	Neuere Sprachen
902	Heinrich Windels	28. 11. 79	Sulingen	luth.	Bürgermeister	Sulingen	5	2	Jura
903	Friedrich Lüdemann	7. 11. 77	Bruchhausen	luth.	† Landwirt	Bruchhausen	7	2	Deutsch. Mathematik und Geschichte
904	Hermann Dierksen	14. 2. 80	Beverstedt	luth.	Lehrer	Beverstedt	9 $\frac{1}{2}$	3	Bankfach
905	Wilhelm Sievers	29. 4. 78	Syke	luth.	† Kaufmann	Syke	11	2	Elektrotechnik
906	Otto Wiedemann	12. 3. 79	Hörnerkirchen	luth.	† Pastor	Hörnerkirchen	8	2	Theologie
907	Willy Lindenberg	24. 11. 78	Werder bei Schlewecke	luth.	Staatsanwalts-Sekretär	Verden	3	3	Jura
908	Carlos Meyer	9. 5. 77	Trinidad auf Cuba	luth.	† Kaufmann	Trinidad auf Cuba	9	2	Jura
909	Rudolf Hädeler	30. 5. 79	Verden	luth.	† Schulinspektor	Verden	10	2	Jura
910	Ahrend Hüncken	30. 11. 78	London	luth.	† Landwirt	Hagen i. Br.	7	2	Jura und Landwirtschaft

Von der ganzen mündlichen Prüfung wurden befreit: Schimmack, Wöbse, Windels, Lüdemann, Sievers, Wiedemann und Lindenberg.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Vermehrung der Bibliothek.

1) Für die Lehrer-Bibliothek.

A. Geschenke.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Uhlig, Das humanistische Gymnasium. 9. Jahrgang. Heidelberg 1898. — Hohenzollern-Jahrbuch. Berlin und Leipzig. 1897. — Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Hannover: v. Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 8. Jahrgang. Leipzig 1898. — Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1898. Hannover 1898. — J. S. Bachs Werke. Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft in Leipzig. 45. Jahrgang, 1. und 2. Lieferung. Leipzig 1895. — Vom naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen dieses Vereins. 14. Bd., 3. Heft. 15. Bd., 2. Heft. Bremen 1898. 97. — Von dem Herrn Verfasser: Batistic, La Nekyia ossia il libro XI dell' Odissea considerato dal lato linguistico e sintattico e confrontato col resto delle poesie di Omero. Zara 1895.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. 1898. — Zarncke, Litterarisches Zentralblatt. 1898. — Ilberg und Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur. 1898. — Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1898. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 1898. — Herrig, Archiv für das Studium der

neueren Sprachen. Bd. 100. 101. — Seeliger, Historische Vierteljahrschrift. 1898. — Kayser, Zeitschrift des Vereins für niedersächsische Kirchengeschichte. 1898. — Archäologischer Anzeiger. Beiblatt zum Jahrbuch des Archäologischen Instituts. 1898. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 1898. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. 1898.

Meyers Konversations-Lexikon. 5. Aufl. 18 Bde. Leipzig und Wien. 1894—98. — Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte: Origenes I. II. Leipzig 1899. — Marti, Kurzer Hand-Commentar zum Alten Testament. Lief. 5 und 6. Freiburg i. B., Leipzig und Tübingen 1898. — Marti, Geschichte der Israelitischen Religion. 3. Aufl. Straßburg 1897. — Ueberweg, Grundriss der Geschichte der Philosophie. I. III, 1. 2. 8. Aufl. von Heinze. Berlin 1894—97. — Fischer, Geschichte der neueren Philosophie. Jubiläumsausgabe. Bd. I, II, IV und IX. Heidelberg 1897. 98. — Paulsen, System der Ethik. 2 Bde. 4. Aufl. Berlin 1896. 97. — Lange, Geschichte des Materialismus. 2 Bde. 6. Aufl. Leipzig 1898. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Heft 55—58. Halle 1898. 99. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen. Bd. 53. Berlin 1898. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 12. Jahrgang. Berlin 1898. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. III. Bd., 5. und 6. Abt. München 1898. — Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Wiesbaden 1897. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. 19. Jahrgang. Leipzig 1898. — Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. V. Bd., 3. Abt. VIII. Bd., 1. Abt., 1. Teil. 2. Aufl. München 1898. — Kühner, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache I, 1. 2. II, 1. Hannover und Leipzig 1890—98. — Zeller, Die Philosophie der Griechen. 6 Bde. und Register. 5/3. Aufl. Leipzig 1879—92. — Rohde, Psyche. 2 Bde. 2. Aufl. Freiburg i. B., Leipzig und Tübingen 1898. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. 37.—39. Lief. Leipzig 1898. — Brunn und Bruckmann, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. 5. (Schluß-)Lief. München 1898. — Dasselbe, Handausgabe von Furtwängler und Ulrichs. München 1898. — Sammlung wissenschaftlicher Commentare zu griechischen und römischen Schriftstellern: Aetna, erklärt von Sudhaus. Leipzig 1898. — Statii Silvarum liber. Herausgegeben und erklärt von Vollmer. Leipzig 1898. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. IV. Bd., 1. Abt., 3. Teil, 1. Lief. IX. Bd., 12.—14. Lief. Leipzig 1898. — Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Bd. 21, 33 und 49, 1. Weimar 1898. — Gröber, Grundriss der romanischen Philologie. II. Bd., 3. Abt., 3. Lief. Straßburg 1898. — Milton, Poetical Works. Ed. by Masson. 3 voll. London 1896. — Tennyson, Works. London 1898. — Mahan, Der Einfluß der Seemacht auf die Geschichte 1783—1812. Übersetzt von Batsch. Lief. 1—10. Berlin 1897. 98. — Müller-Wippermann, Politische Geschichte der Gegenwart. XXXI. Das Jahr 1897. Berlin 1898. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. 2 Bde. Stuttgart 1898. — Stieler, Handatlas, Gotha. — Daniel, Handbuch der Geographie. 4 Bde. 6. Aufl. von Volz. Leipzig 1894. 95. — Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik. Bd. I. 2. Aufl. Bd. II, 2. Bd. III, 1—3. Leipzig 1892—98. — Schotten, Inhalt und Methode des planimetrischen Unterrichts. 2 Bde. Leipzig 1890. 93. — Rosenberger, Die Geschichte der Physik. 3 Teile. Braunschweig 1882—90. — Flinzer, Lehrbuch des Zeichenunterrichts. 5. Aufl. Bielefeld und Leipzig 1896.

2) Für die Schüler-Bibliothek.

A. Geschenke.

Vom Untertertianer Max Hoffmann: Tanera, Hans von Dornen, des Kronprinzen Kadett. Bielefeld und Leipzig. — Vom Obertertianer Polemann: Ruete, Der Flecken Rotenburg in Hannover. Rotenburg 1895.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Büxenstein, Unser Kaiser. 10 Jahre der Regierung Wilhelms II. 1888—1898. Berlin, Leipzig, Stuttgart (1898). — Werner, Das Buch von der deutschen Flotte. 7. Aufl. Bielefeld und Leipzig 1898. — Eschner, Natur und Menschenhand im Dienste des Hauses. 2 Bde. Stuttgart 1897. 98.

2. Vermehrung der physikalischen Apparate und der naturwissenschaftlichen Sammlungen.

a) Physik. Aus Anstaltsmitteln wurden beschafft: Müllers Apparat für Spiegelungsgesetze, Funkeninductor, Kupron-Elemente mit 3 Batterie-Kästen.

b) Naturkunde. Aus Anstaltsmitteln wurden beschafft: *Perdix cinerea*, *Scolopax major*, *Caprimulgus europaeus*, *Oriolus galbula*, Männchen und Weibchen; Mimicry-Kasten, Kolonial-Sammlung. Stauden und Zwiebeln für den Schulgarten.

Geschenkt wurden: Vogelbälge von Dr. phil. Specketer; Storch von Hoffmann in III^b; Elster von Fr. Meyer in VI; Coniferen und Ziersträucher von A. Hüncken in Ia; Skelett von Hummer, Seeigel, Seestern, ferner getrocknete Seeteufel und Einsiedlerkrebs von Berndt in III^b.

3. Anschaffungen für den Unterricht in der Erdkunde.

Fischer und Guthe, Karte von Palästina, und Bambergers Karte von Palästina.

4. Anschaffungen für den Zeichenunterricht.

12 Seemannsche Wandbilder. 16 Thongefäße. 16 Holzmodelle. 28 Gipsmodelle. 24 farbige Modelle in Pappe von Ahrens. Häuselmann und Ringer, Das farbige Ornament. Moderne Zeichenschule von Häuselmann. 5. und 6. Heft.

5. Anschaffungen für den Gesangunterricht.

Erk, Liederschatz, Band II. — Hille, Chorabuch. — Composition von Dregert: Zieh hinaus. — 460 Blätter handschriftliche Singstimmen aus dem Nachlasse des Gymnasiallehrers Weinhardt.

6. Anschaffungen für den Turnunterricht.

20 eichene Stäbe zu Freiübungen. — 2 Fußbälle. — 1 kreisendes Rad. — 2 Paar Schaukelringe.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Die sechs Freitisch-Stipendien in Höhe von je 171,30 *M* sind im laufenden Schuljahre vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium an 1 Ober-Primaner, 3 Unter-Primaner, 1 Ober-Secundaner und 1 Unter-Secundaner verliehen gewesen. — 2) An Schulgeld hat das Kgl. Provinzial-Schulkollegium 19 Schülern einen Erlaß von zusammen 1965 *M* bewilligt. — 3) Aus den Zinsen des vom Lehrerkollegium gestifteten Stipendienfonds erhielt in diesem Schuljahre ein Unter-Primaner ein Stipendium von 65 *M*. — 4) Die Zinsen der 2000 *M* betragenden Jubiläumsstiftung sind in Höhe von 65 *M* von dem Lehrerkollegium einem Unter-Secundaner verliehen worden. — 5) Der Ostern 1880 gegründeten Abiturientenstiftung schenkten die 11 Abiturienten des Oster-Termins je 3 *M*. Das bei der Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen der Stiftung beträgt jetzt 1167,79 *M*. — 6) Aus der vom Kgl. Konsistorium in Stade verwalteten Hedwig-Dorothea-Stiftung ist in diesem Jahre ein Stipendium im Betrage von 210 *M* an einen Ober-Primaner verliehen worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

I. Verzeichnis der in den einzelnen Klassen im Schuljahre 1899 zu gebrauchenden Schulbücher, Texte u. s. w.

Fächer.	Titel der Bücher u. s. w.	Preis in Mk.	Klassen.
Religions- lehre:	Bibel in Luthers Übersetzung	gb. 3,00	IV-Ia
	Zahn, Biblische Historien	gb. 1,05	VI-V
	Novum testamentum graece, ed. Nestle	gb. 1,00	Ia b*)
	Petri, Lehrbuch der Religion	gb. 2,40	Ia b
	Evang.-luth. Gesangbuch der hannov. Landeskirche	gb. 2,00	VI-Ia
	Erck, Spruchbuch	gb. 0,45	VI-IIa
Deutsch:	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	gh. 0,15	VI-Ia
	Hopfu. Paulsiek, deutsches Lesebuch I	gb. 2,00	VI
	" " II	gb. 2,20	V
	" " III	gb. 2,40	IV
	" " für III u. IIb, Mittler u. S.	gb. 2,50	IIIa b
	Kamp, Der Nibelungen Not, Übersetzung	gb. 2,25	IIa
	Empfohlen: Lachmann, Der Nibelunge Not und die Klage	gb. 2,00	IIa
Latein:	Stegmann, Lat. Schulgrammatik	gb. 2,40	VI-Ia
	H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache I. Teil	gb. 1,50	VI
	" " II. Teil	gb. 1,90	V
	Holzweissig, Übungsbuch für den Unterricht im Latein. Kursus der IV	gb. 2,00	IV
	" " Kursus der IIIb	gb. 1,80	IIIb
	" " Kursus der IIIa	gb. 2,20	IIIa
	Lange, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Sekunda	gb. 1,80	IIb IIa
	Cornelius Nepos, Teubner, Text, herausgegeben von Fügner (dazu Hilfsheft empfohlen)	gb. 1,20	IV
	Caesar, Bellum Gallicum, Text, Teubner, herausgegeben von Fügner (dazu Hilfsheft empfohlen)	gb. 2,00	IIIb IIIa
	Ovid, Metamorphosen, Teubner, herausgegeben von Siebelis-Polle. I. Heft	gb. 2,00	IIIa
	Cicero, pro Roscio Amerino, Perthes, kommentierte Ausgabe b	gb. 1,25	IIb
	Livius, Buch 7—23, Teubner, herausgeg. von Moritz Müller	gb. 1,30	IIb IIa
	Vergil, Aeneis, Teubner, Text	gb. 1,20	IIb IIa
	Sallustius, Freytag	gb. 1,30	IIa
	Cicero, philosoph. Schriften, Auswahl von Weissenfels, Teubner	gh. 2,00	IIa-Ia
Cicero, or. in Caecil. u. IV. V. in Verrem, Freytag	gb. 1,10	Ia	
Livius, Buch 24—30, Teubner, herausgeg. v. Moritz Müller	gb. 1,30	Ib Ia	
Horatius, Teubner, herausgegeben von Lucian Müller	gb. 1,00	Ib Ia	
Tacitus, Annalen, Teubner, herausgegeben von Halm	gb. 1,50	Ib Ia	
Griechisch:	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre	gb. 2,10	IIIb-Ia
	Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der att. Syntax.	gh. 0,80	IIb-Ia

*) Novum Testamentum graece et germanice ed. Nestle kostet gebunden 1,60 Mk.

Fächer.	Titel der Bücher u. s. w.	Preis in Mk.	Klassen.
Französisch:	v. Bamberg, Homerische Formen	gh. 0,40	IIb-Ia
	Herwig, Griech. Lese- und Übungsbuch für Tertia mit Vokabularium und Regelverzeichnis	gb. 3,50	IIIb-IIIa
	Xenophon, Anabasis, Freytag	gb. 1,75	IIIa IIb
	" Hellenica, Teubner	gb. 1,20	IIb
	" Memorabilien, Teubner	gb. 0,70	IIa
	Homer, Odyssee, Teubner	gb. 1,80	IIb IIa
	Herodot, Text von Abicht, Teubner (Fügnersche Sammlung)	gb. 1,80	IIa
	Homer, Ilias, Teubner	gb. 1,80	Ib Ia
	Sophocles, Antigone, Freytag	gb. 0,80	Ib Ia
	Plato, Eutyphron, Perthes, kommentierte Ausgabe b	gb. 0,85	Ib
	" Laches	gb. 0,85	Ib
	" Apologie, Kriton und Schlusskapitel des Phaedon, Freytag	gb. 0,80	Ia
	Ulbrich, Elementarbuch der franz. Sprache	gb. 2,00	IV IIIb
	" Schulgrammatik der franz. Sprache	gb. 2,40	IIIa-Ia
	" Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen	gb. 1,80	IIIa IIb
	Lüdecking, Franz. Lesebuch, Teil I	gb. 2,25	IIIa
	" " " " " Teil II	gb. 3,50	IIb
	Michaud, Moeurs et Coutumes des Croisades, Renger	gb. 1,20	IIa
Mignet, Histoire de la Révolution française, Velhagen und Klasing, Ausgabe B	gb. 1,60	IIa	
Racine, Athalie, Renger	gb. 1,20	Ia b	
Rousset, Guerre Franco-Allemande, Gaertner	gb. 1,40	Ia b	
Englisch:	Gesenius-Regel, Lehrbuch der englischen Sprache, Teil I. Marryat, The Children of the New Forest, Velhagen und Klasing, Ausgabe B	gb. 3,50	R.-IIIb-IIb
	Scott, Tales of a Grandfather, Velhagen und Klasing	gb. 0,90	R.-IIIa
	Rambles through London Streets, Velhagen u. Klasing	gb. 0,75	R.-IIIa
	Modern Travels and Explorations, Gaertner	gb. 1,00	R.-IIb
	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der engl. Sprache	gb. 1,20	R.-IIb
	Macaulay, Siege of Londonderry, Velhagen u. Klasing, Ausgabe B	gb. 1,70	IIa Ib
	Mason, The Counties of England, Gaertner	gb. 0,75	Ia b
	" " " " " "	gb. 1,60	Ia b
	Strack, Hebräische Grammatik mit Übungsstücken	gb. 4,00	IIa Ia b
	Biblia hebraica, Ausgabe der Bibelgesellschaft	gb. 3,75	Ia b
	Jaeger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte	gb. 1,40	IV
Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte	gb. 2,10	IIIb-IIb	
Herbst, Historisches Hilfsbuch. Teil I.	gb. 2,30	IIa	
" " " " " Teil II	gb. 1,80	Ia b	
" " " " " Teil III	gb. 1,90	Ia b	
Cauer, Geschichtstabellen	gb. 0,80	IIa Ia b	
Empfohlen: Putzger, Historischer Schulatlas	gb. 2,70	IV-Ia	
Erdkunde:	Daniel, Leitfaden	gb. 1,10	V IV